

Protokoll

Datum:	09.03.2021
Beginn: Ende:	19:00 Uhr 20:10 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 – 5
Anwesende	Frau Kolbatz-Thiel, Herr Höpfe, Herr Gutzeit, Frau Wolf, Herr Calov (ab 19.10 Uhr), Herr Hentze, Herr Prosch, Herr Esther, Frau Nier, Herr Weinowski
Gäste	Herr Pöschk, Herr Schmidt – OAL, Frau Adaszewski – Protokoll
Tages- ordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Informationen des Ordnungsamtsleiters 2. Bürgerfragestunde 3. Vergabe zur Durchführung der Bankettmahd / Grünschnitt 4. Sonstiges
	<p>Zu Beginn der Sitzung sagt Herr Schmidt, dass bisher für den Ausschuss noch kein Stellvertreter gewählt wurde (gem. § 44 Kommunalverfassung können die Ausschüsse einen oder mehrere Vertreter des Vorsitzenden wählen). Er regt an, die Handhabung im nächsten Ausschuss auf die Tagesordnung zu nehmen und schlägt vor, dass Frau Kolbatz-Thiel die heutige Sitzungsleitung übernimmt. Der Vorschlag wird angenommen.</p> <p>Frau Kolbatz-Thiel begrüßt stellvertretend alle Anwesenden. Es wird Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Ladung ist ordnungsgemäß zugegangen. Das öffentliche und nichtöffentliche Protokoll vom 26.01.2021 werden bestätigt. Die Tagesordnung wird ebenfalls bestätigt.</p>
TOP 1	<p><u>Informationen des Ordnungsamtsleiters</u></p> <p><u>Corona</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Letzte Woche wurde ein öffentlicher Aufruf gestartet, um Bürger in Testzentren einzusetzen. Am Wochenende fanden bereits Schulungen statt. Nach der neuen Testverordnung können künftig auch Ärzte, Zahnärzte, Fachärzte, Hausärzte, aber auch Apotheken Corona-Tests durchführen. Die Kette der Lindenapotheke erklärt sich bereit, diese Tests anzubieten. - Landrat wird hierzu Informationen geben. Pressemitteilung des Landkreises: Es gibt mehrere Teststellen, welche öffentlich bekanntgegeben werden. - Fälle in Bestensee insg. 139 Corona-Fälle, davon 130 Genesene, 3 Verstorbene, 9 Neuinfektionen - Testungen werden bereits bei den Mitarbeitern in den Kitas 2x pro Woche durch geschulte Mitarbeiter durchgeführt

	<p><u>Lichtsignalanlage Hauptstraße / Motzener Straße</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Signalplaner vom Landesbetrieb für Straßenwesen war noch einmal vor Ort und hat das gesamte Programm noch einmal aufgenommen, - bestimmte Abläufe sollen bis Ende April optimiert werden <p><u>Gefahrenabwehrbedarfsplan</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - konkrete Schließzeiten der Bahnanlage von der Bahn immer noch nicht erhalten, anhand der Zugzahlen wurden eigene Berechnungen vorgenommen, Feuerwehr hat die Zuarbeiten abgeschlossen <p><u>Haushalt 2021</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund erheblicher Kürzungen der Schlüsselzuweisungen müssen Streichungen im eigentlich geplanten Haushalt der Feuerwehr vorgenommen werden, u.a. wird voraussichtlich ein geplantes Kleinlöschfahrzeug wegfallen. <p><u>Erarbeitung Schulwegeplan Grundschule</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - im Schulgesetz sei festgehalten, dass Schulen selbst Schulwegepläne in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat entwickeln und herausgeben (Schulwegeplan dient ausschließlich Kindern und Eltern) - dient als Vorarbeit zum Schulwegesicherungskonzept, welches im Rahmen des Verkehrswegeplans im Ortsentwicklungskonzept seinen Niederschlag finden soll - Informationen wurden von der Grundschule durch Eltern- und Schülerbefragungen bereits zusammengetragen, Gespräch mit Frau Baertz letzte Woche ergab, dass viele problematische Punkte nicht in der Zuständigkeit der Kommune fallen - Anfrage beim Planungsbüro gestellt, Kosten: ca. 3.000,00 Euro, Schulamt wird entscheiden, ob Kosten übernommen werden <p><u>Hofjagdweg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Heutige fand Beratung Kreisentwicklungsausschuss im Landratsamt statt, 3 Kommunen sollten angeregt werden, eine sog. Teileinziehung vorzunehmen und die Straße als Radfahrstraße auszuweisen - Problem: Straße Unter den Eichen (Landkosteil und Tierarztpraxis), derzeit sei eine Reduzierung auf 60 km/h durchgesetzt worden - Es soll eine Entwidmung für den öffentlichen Straßenverkehr erfolgen, jedoch für den Anlieger und landwirtschaftlichen Verkehr frei bleiben - die Anfrage zur Entwidmung wird in der Gemeindevertretung beraten werden (Bindefrist zur Förderung läuft noch bis 2024)
<p>TOP 2</p>	<p>Bürgerfragestunde</p> <p>(keine Anfragen)</p>

<p>TOP 3</p>	<p>Vergabe zur Durchführung der Bankettmahd / Grünschnitt</p> <p>In den vorliegenden Unterlagen wurden noch Nachforderungen an Bewerber berücksichtigt, an den Auswertungskriterien gab es keine Änderungen. In bestimmten Gebieten wird eine 4-wöchige Mahd durchgeführt, in den verkehrswichtigen Bereichen eine 14-tägige Mahd. In Absprache mit dem Kämmerer wurde die Vergabe für 2 Jahre ausgeschrieben und auch so im Haushalt eingeplant.</p> <p>Festlegung: Der Beschluss wird vom Ordnungsausschuss positiv begleitet. Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: /</p>
<p>TOP 4</p>	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Pöschk sagt, dass bei der letzten Hundesteuer (2015) sich darauf verständigt wurde, dass die Höhe der Gebühren (1. Hund EUR 35,00, 2. Hund EUR 70,00 und 3. Hund EUR 100,00). Nun steht aber in der Satzung „... 2. Hund EUR 70,00 je Hund, 3. Hund EUR 100,00 je Hund ...“. Nach seiner Erinnerung habe man jedoch darüber anders diskutiert. Herr Schmidt antwortet, dass eine Diskussion gerne im Finanzausschuss mit entsprechendem Antrag angeschoben werden könnte.</p> <p>Frau Wolf ist aufgefallen, dass wenig Hundetoiletten in Bestensee und Umgebung gibt. Sie fragt, ob die Möglichkeit besteht, weitere Toiletten aufzustellen (Seniorenheim, Sparkasse, Wustrocken). Herr Schmidt erwidert, dass damals entschieden wurde, dass werbefinanzierte Hundetoiletten angestrebt werden sollten, um die Kosten zu minimieren (derzeit 12 Standorte). Er wird prüfen, wo Möglichkeiten bestehen, bei werbenden Toiletten müssten Werbende gefunden werden, die sich an der Finanzierung beteiligen. Er schlägt vor, entsprechende Mittel für den Haushalt zu beantragen. Eine Hundetoilette kostet im Aufbau ca. EUR 1.000,00 bis EUR 1.200,00.</p> <p>Herr Schmidt sagt, dass die HundehalterVO bei der nächsten Sitzung mit auf die Tagesordnung gesetzt wird.</p> <p>Herr Gutzeit sagt, dass in der letzten GV die Mitnahme von Haustieren auf öffentlichen Veranstaltungen angesprochen wurde. Er fragt, ob ein Hundeverbot in der Gemeinde nicht mehr gültig sei. Herr Schmidt antwortet, dass laut Hundehalterverordnung Haustiere in öffentlichen Einrichtungen nicht erlaubt sind. Den speziellen Fall sollen die Gemeindevertreter selbst untereinander klären und ggf. den Bürgermeister auffordern, das zu untersagen.</p> <p>Herr Calov sagt, dass Lehrer im Rahmen des Sportunterrichts auf den Gedanken gekommen sind, dass die Schüler im Wald Müll aufsammeln sollen. Wer den meisten Müll sammelt, sei Gewinner der Klasse. Die Idee finde er sehr gut, dass Kinder zum Müllsammeln animiert werden. Er fragt nur, was mit dem Müllhaufen passiert, wenn die Müllabfuhr diesen nicht</p>

09. März 2021

<p>mitnimmt. Herr Schmidt sagt, dass solchen Initiativen positiv und unterstützend gegenübergestanden wird. Bei entsprechender zeitnaher Info könne der Bauhof den Müll abholen und in entsprechenden Containern vom SBAZV entsorgen.</p> <p>Herr Gutzeit spricht den Müllhaufen beim verlängerten Bauernweg an. Herr Schmidt erwidert, dass alle Orte, die die Forst betreffen, nicht von der Gemeinde beräumt werden. Es gebe Müllablagerungen in den Wäldern, die bereits ein Jahr dort liegen. Die Gemeinde schreibt die Forst wöchentlich an.</p> <p>Herr Prosch spricht ein Urteil an, wo eine Kommune für den Tod eines badenden Kindes haften musste. Er fragt, ob sich für die Badestelle in Pätz Konsequenzen ergeben. Herr Schmidt verneint dies. Dieses Thema wurde bereits im Ordnungsausschuss behandelt. Der Kommunalversicherer gibt eine eindeutige Stellungnahme dazu ab. An Badestellen ist nur eine Badeaufsicht erforderlich, wenn Einbauten in den See vorhanden sind (Steganlage, Sprunganlage u.ä.). Ansonsten muss nur die normale Verkehrssicherungspflicht erfolgen.</p> <p>Weiter habe der KSA eine eindeutige Position aufgestellt bezüglich des Dorfteichs in der Dorfau. Dieser Dorfteich muss eingezäunt werden. Dafür müssen finanzielle Mittel eingeplant werden und das noch möglichst vor der nächsten großen Veranstaltung. Frau Kolbatz-Thiel regt an, in diesem Zug den Bauzaun von der Kastanie zu erneuern. Herr Hentze sagt, dass die Kastanie eigentlich gefällt werden müsse, da dieser von innen hohl ist. Er regt an, einen schönen Zaun um den Teich zu ziehen oder anderenfalls um den Teich Büsche zu pflanzen, damit der Zugang zum Teich nicht mehr möglich ist.</p>

Die öffentliche Sitzung wird um 20:15 Uhr beendet.

Es findet ein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.



Anja Kolbatz-Thiel
Stellvertretende Vorsitzende
des Ordnungsausschusses